

Historischer Bauernhaufen in Aktion

NECKARSULM *Lagerleben beim Schützenhaus macht das Geschehen von 1525 lebendig*

Von Ute Plückthun

Eine Wahl hat OB Steffen Hertwig auf der Wiese beim Schützenheim kaum. „Als Schultheiß der kleinen Stadt stehe ich nun vor euch und soll mich euren Zwölf Artikeln anschließen“, stellt er als Stadtoberhaupt von 1525 in historischem Gewand fest. Zumal die aufständischen Bauern mit ihren Forderungen nach Gerechtigkeit, Abschaffung der Leibeigenschaft, freier Pfarrerwahl oder weniger Abgaben und Dienste auch schon in den Reihen der Neckarsulmer Anhänger gefunden haben.

Geschlagener Schultes Ihm gegenüber steht der Neckartaler Haufen mit ihrem Anführer Jäcklein Rohrbach, dem Stefan Schulz von „Jäckleins Spieße Heilbronn“ Leben verleiht. Außerdem der Odenwälder Haufen mit dem Ballenberger Ochsenwirt Georg Metzler, der von Martin Merklen, Mitglied der Neckarsulmer Schützengilde, verkörpert wird. „Nun denn, so sei es“, gibt sich der Schultes geschlagen und schwört, dass sich die Stadt Neckarsulm dem großen Haufen anschließt. Einer der Höhepunkte im Bauernlager, das sich heute über Binswangen und Erlenbach nach Weinsberg aufmacht. Historisch fundiert an den Orten des Geschehens, macht es die Geschichte von 1525 erlebbar, als sich die Bauern gegen die Ungerechtigkeit der Obrigkeit auflehnten.

Um mit der Familie von Tochter Susan Bleile aus Amorbach das Spektakel mitzerleben, haben sich Rita und Raik Siegert extra aus Bad Frankenhausen aufgemacht. Enkel Piet (6) ist der jüngste Aktive in den Reihen der Schützengilde, die gemeinsam mit Jäckleins Spieße Heilbronn das Bauernlager an der Sulm im Rahmen des interkommunalen Projekts von Neckarsulm, Erlenbach und Weinsberg organisiert hat. „Nächste Woche ist der Bauernaufstand auch bei uns“, spielt Rita Siegert auf das Event und die Ausstellung im Panorama-Museum auf dem Schlachtberg über der Stadt an, als 6000 aufständische Bauern unter Thomas Müntzer in den Kampf zogen und nur 1000 überlebten.

Blutig geht es in Neckarsulm nicht zu. Probehälter aber schon



Impressionen vom Neckarsulmer Bauernlager. Foto rechts: Außerhalb der vorgegebenen Rollen kamen Jäcklein Rohrbach (Stefan Schulz) und die Gräfin von Helfenstein (Sarah Hahn) ganz friedlich ins Gespräch.

Fotos: Ralf Seidel/Ute Plückthun



einmal kämpferisch. Der „Sturm auf Weinsberg“ wird geübt. Auch der Angriff des Weinsberger Burgvogts Ludwig von Helfenstein auf den Versorgungs- und Nachschubtrupp der Aufständischen mit eindrucksvollen Fechtenszenen ist zu sehen.

Lange Vorbereitungen Stefan Schulz gibt als Jäcklein Rohrbach die Befehle. „In Weinsberg stelle ich auch das Spießgericht zusammen“, kündigt der Chef der Jäckleins Spieße Heilbronn mit rund 85 Mitgliedern aller Altersgruppen an. Er betont: „Es hat rund zwei Jahre gedau-

Aktionsprogramm

Ein Aktionsprogramm mit **Murmelspiel**, **Kegelbahn** oder **historischer Seilerei** sorgt nicht nur bei den jungen Besuchern für viel Spaß. „Dass es kein Kommerz, sondern eine historische Darstellung ist“, gefällt Margit Engel sehr gut.

Wie die Heilbronnerin lassen sich Marcel, Sarah und Lasse (8) Müller aus Obereisesheim die **historischen Waffen** wie die Pike, die Hellebarde und das Zweihänderschwert erklären. plü

ert, die Veranstaltung vorzubereiten.“ Dazu sind etliche weitere Gruppen wie der Theaterverein Weinsberg, die Federfechter aus Bretten oder der Freie Söldnerhaufen 1525 aus dem Schwarzwald mit im Boot. „Eine Mammutaufgabe“, bestätigt Marcel Honig, der mit seiner Familie als Bauer zu Jäckleins Spieße gehört. „Sich ins Gedächtnis zu rufen, was das damals bedeutet hat und wie es für die Bauern gewesen sein muss“, ist für ihn das Besondere am Veranstaltungspaket zum Gedenkwochenende. Die gebürtige Weinsbergerin Christa Engelhardt,

mit ihrem Lebensgefährten Matthias Wiedemann aus Düsseldorf angeheiratet, findet es „toll, was hier auf die Beine gestellt wird“. Sie räumt ein: „In der Schule hat man sich mit dem Bauernkrieg beschäftigt, aber da ist nicht viel hängengeblieben.“ Deshalb hat das Paar im Vorfeld viel darüber gelesen und sich Podcasts angehört. Um auch beim Zuschauen in Weinsberg in Gewandung als Bürgerin und Landsknecht gut gerüstet zu sein.

INFO Bildergalerie
www.stimme.de